

1. Projektnewsletter – Juni 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Forschungsprojekt „Auswirkungen des Ausbaus der Ganztageschulen auf die Arbeitsweisen und Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe in Baden-Württemberg“ (2010 – 2013) hat seine erste Projektphase abgeschlossen.

Mit diesem 1. Projektnewsletter informiert Sie das Forscherteam von der Hochschule Osnabrück und dem Institut für soziale Arbeit e.V. (Münster) über den aktuellen Stand der Arbeiten.

- 1. Projekt-Auftaktgespräch mit Fachgremium am 30.03.2011 in Stuttgart**
- 2. Thematische Schwerpunktsetzungen im Projekt**
- 3. Die anstehenden Befragungen**
- 4. Das Forscherteam auf dem Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag (DJHT) in Stuttgart**

Um die Vielschichtigkeit des Untersuchungsgegenstandes handhabbar zu machen, hat das Forscherteam von Hochschule Osnabrück und ISA einerseits eine mehr theoretische Sicht auf die Wechselwirkungen zwischen Ganztageschulen und der Kinder- und Jugendhilfe erarbeitet. Dies vor allem dadurch, dass der aktuelle Forschungsstand zum Thema zusammengefasst wurde. Zum anderen verhilft auch die Diskussion in und mit der Fachpraxis zu wichtigen Orientierungspunkten für die Forschung. Dazu diente ein erstes Fachgespräch, das auf Einladung des KVJS Ende März stattfand.

1 Projekt-Auftaktgespräch mit Fachgremium am 30.03.2011 in Stuttgart

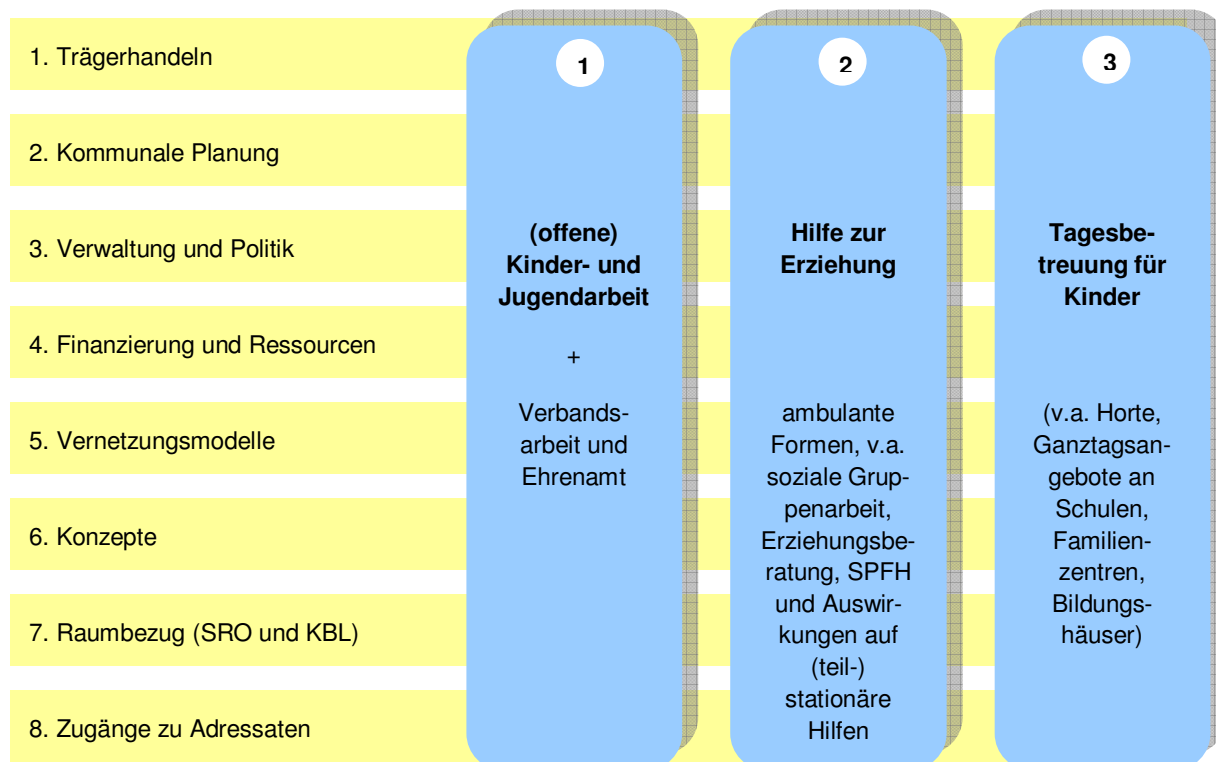
Bei diesem Gespräch ging es darum, mit Expert(inn)en aus Kommunen und Kreisen, Jugendhilfe-Praxis und Wissenschaft die Schwerpunktbereiche des Forschungsprojektes zu diskutieren: Auf welche Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe soll im Rahmen des Forschungsprojektes insbesondere – und wie? – geschaut werden? Am Gespräch beteiligten sich Sozialdezernent/innen der Landkreise sowie Jugendamtsleitungen, Vertreter/innen von freien Trägern und Landesorganisationen,

aus Hochschulen und Universitäten sowie der Serviceagentur „Ganztagig lernen in Baden-Württemberg“.

Nach der Begrüßung durch den Dezernenten Herrn Roland Kaiser und der anschließenden Vorstellung des Projektdesigns durch Prof. Dr. Stephan Maykus wurden in zwei Arbeitsphasen die Schlüsselthemen und Handlungsfelder des Forschungsprojektes systematisiert. Die Zusammenfassung der Ergebnisse des Fachgesprächs diente dem Forscherteam als eine weitere Grundlage zur Klärung der Fragestellungen.

2 Thematische Schwerpunktsetzungen im Projekt

Mit dem vorläufigen Abschluss beider Aufgabenbereiche – Sichtung des Forschungsstandes und Diskurs mit der Fachpraxis – konnte dem KVJS im April eine systematische Darstellung vorgelegt werden. Diese Darstellung beschreibt in einer „empirischen 3 x 8 Forschungsmatrix“ die drei Forschungsfelder, die nunmehr unter acht Leitaspekten analysiert werden sollen (s. Abbildung). Alle kommenden Befragungsbausteine des Projektes haben diese Forschungsmatrix zu Grundlage, d.h. die jeweiligen Felder werden in konkrete Fragestellungen übersetzt:



3 Die anstehenden Befragungen

Mit der Fertigstellung des 1. Teilberichtes und dem Abschluss von Schritt 1 des Forschungsprojektes beginnt nun die Vorbereitung der ersten Datenerhebung. Nach den Sommerferien sollen die Jugendämter in Baden-Württemberg (Amtsleitung, Abteilungen Jugendarbeit, Tagesbetreuung, Hilfe zur Erziehung sowie Jugendhilfeplanung) und freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe befragt werden. Die schriftliche Erhebung wird sich auf die Leistungen und Angebote in den drei Feldern (offene) Kinder- und Jugendarbeit, Hilfe zur Erziehung und Tagesbetreuung für Kinder beziehen.

4 Das Forscherteam auf dem Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag (DJHT) in Stuttgart

Im Rahmen des 14. DJHT wird das Institut für soziale Arbeit e.V. mit einem eigenen Stand auf der Fachmesse vertreten sein. An **Stand 633** in Halle 1 steht das Forscherteam der Hochschule Osnabrück und des Instituts für soziale Arbeit e.V. **am 07. Juni 2011 von 16.30 bis 17.30 Uhr** zum Gespräch zur Verfügung. Sie sind herzlich eingeladen, bei einer Tasse Kaffee mehr über das Projekt zu erfahren oder mit den Forscher/innen konkrete Fragen zu diskutieren.

Einen Überblick über die Veranstaltungen des ISA e.V. – die z.T. in Kooperation mit Prof. Dr. Stephan Maykus durchgeführt werden – gibt Ihnen die pdf im Anhang zu diesem Newsletter.

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit freuen sich

mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Stephan Maykus



Virginia Dellbrügge



Uwe Schulz



Stefan Eberitzsch

Hochschule Osnabrück
Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Institut für soziale Arbeit e.V.

Folgende Veranstaltungen führt das ISA, z.T. mit Kooperationspartnern, durch:

Thema	Zeit	Ort
Vortrag „Strukturen und Bedingungen von Trägern der außerunterrichtlichen Angebote im offenen Ganztage im Primarbereich (OGS) in NRW“ Referierende: Ramona Grothues	08.Juni , 14.30 - 15.15 Uhr	Raum C 10.5
Vortrag „Hilfen zur Erziehung in der Offenen Ganztageesschule: flexibel, früh, präventiv?“ Erfahrungen aus NRW. Referierende: Wolfgang Rütting, Uwe Schulz	09.Juni , 10.15 - 11.00 Uhr	Raum C 10.5
Fachforum „Elternbesuchsdienste-Konzeptionen, Zugänge und Wirkungen“ Referierende: Désirée Frese, Christina Günther Moderation: Dr. Sigrid A. Bathke	08.Juni , 16.00 - 17.30 Uhr	Raum C 5.2 + C 5.3
Fachforum „Abschied von der Selektion oder verkannte Unterschiede - (wie) stellt sich schulbezogenen Jugendhilfe der Förderung bildungsbenachteiligter Kinder?“ Referierende: u.a. Prof. Dr. Stephan Maykus, Prof. Dr. Wolfgang Böttcher, Nicole Börner Moderation: Uwe Schulz	09.Juni , 9.00 - 10.30 Uhr	Raum C 7.2 + C 7.3
Fachforum „Sozialpädagogische Diagnostik als Analyseinstrument im Kinderschutz“ Referierende: u.a. André Altermann, Michaela Hinterwälder, Vanessa Schnorr, Prof. Dr. Christian Schrapper Moderation: Monika Althoff	09. Juni , 9.00 - 11.00 Uhr	Raum C 1.1.2
Fachforum „Jugendhilfe - Mittendrin oder zwischen allen Stühlen“ Referierende: u.a. Dr. Sigrid A. Bathke, Heinz Müller, Prof. Dr. Fabian Kessl Moderation: Hans-Georg Weigel	09.Juni , 11.30 - 13.30 Uhr	Raum C 1.2.2
Workshop „Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern in der Ganztageesschule“ Referierende: Birgit Schröder, Herbert Boßhammer	08. Juni , 10.15 - 11.00 Uhr	Raum C 8.2
Workshop „Das Profil der Kinderschutzfachkraft nach § 8a SGB VIII - Aufgaben abgrenzen und Strukturen sichern“ Referierende: u.a. Monika Althoff, Friedhelm Güthoff Moderation: Prof. Dr. Hans-Jürgen Schimke	09.Juni , 11.30 - 12.15 Uhr	Raum C 3.2
Workshop „Sozialpolitische Herausforderungen in der Kinder- und Jugendhilfe? - Hilfen zur Erziehung und Armutslagen“ Referierende: u.a. Sandra Fendrich, Regine Müller, Dr. Jens Pothmann, Thomas Krützberg Moderation: Gudula Kaufhold	09.Juni , 11.30 - 12.15 Uhr	Raum C 8.2